

Jahresbericht 2020



Bassari Verein für Entwicklungshilfe e.V.
Aleuthe 3 – 87477 Sulzberg / Allgäu
www.bassari.de - info@bassari.de
Amtsgericht Kempten Nr. VR-200515



2020 – 10 Jahre Bassari

Zu Beginn des Jahres ist auch in Tansania Covid-19 angekommen und hat unsere Vereinsaktivitäten stark beeinflusst. Zuerst, lasst uns sagen, dass es unseren Kindern und Angestellten im Bassari Kinderheim gut geht und alle wohl auf sind. Doch das Virus verbreitet sich auch in Tansania. Wie stark kann nur geahnt werden, denn Menschen werden kaum getestet und es gibt keine zuverlässigen Daten. Auch ist die Abstandsregelung nur schwer einzuhalten, da die Menschen eng aufeinander wohnen und auf überfüllte Busse angewiesen sind, um ihre Einkäufe zu erledigen.

Auch in Tansania sind die Schulen geschlossen und das öffentliche Leben wurde auf ein Minimum heruntergefahren. Zum Glück haben wir einen großen Garten, in dem sich die acht Kinder austoben können und die Betreuerinnen übernehmen das Home-Schooling. Für die Verpflegung der Kinder legten wir einen Vorrat an Lebensmittel an. Unser Gärtner Hamza war zu dem einfallsreich und hat am Tor eine Händewascheinrichtung installiert. Denn auch in Tansania gilt: Hygiene ist das A und O.

Mit diesem Bericht geben wir euch einen Einblick, was 2020 alles geschah.

1. Aktivitäten des Vereins

Vor genau 10 Jahren wurde unser Bassari Verein gegründet.

Ende Mai hat die tansanische Regierung bekannt gegeben, ihre Grenzen wieder zu öffnen. Peter hat nicht lange gezögert und einen Flug gebucht. Ein mulmiges Gefühl bleibt, denn noch ist unklar, wie die Behörden ihre Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung anpassen werden. Doch das Herz ist stärker als der Verstand. Ende Juli ging es los. Peter freute sich sehr, endlich die Kinder in die Arme zu schließen und das Neugeborene von unserer Betreuerin Gift kennen zu lernen.



Peter beim Abflug am Flughafen München

Auch wenn Peters Flug sechs Mal storniert und umgebucht wurde, verlief alles recht entspannt.

Die Ankunft war sehr herzlich, wie die Male zuvor. Erst gab es noch Berührungsängste, da keiner wusste wie Peter mit Covid 19 umgeht, doch diese verschwanden rasch.

Unsere Kinder sind sehr gewachsen. Unsere vier Großen machen sich sehr gut in der Schule, welche seit Juli nach einer 5-wöchigen Pause wieder geöffnet hat. Die vier Kleinen sind vormittags wie gewohnt in unserem hauseigenen Kindergarten wo sie auf die Schule vorbereitet werden und spielen und singen können. Auch die Angestellten sind wohl auf und erledigen pflichtbewusst aber auch mit Hingabe ihre Aufgaben. Wir sind sehr froh, so ein tolles Team vor Ort zu haben!

Princess, Jovin und Alvin bekamen von einem Spender ein kleineres Fahrrad. Es war toll mit anzusehen, wie die größeren Kinder den Kleinen sofort zeigten, wie es funktioniert und sie durch die Gegend schoben. Jovin und Alvin konnten bereits nach 3 Tagen selbständig fahren, Princess brauchte noch ein bisschen Hilfe aber ein paar Meter schaffte sie es auch schon alleine.

Eine ganz große Überraschung für unsere Kinder war das Trampolin. Peter hatte zufällig jemanden gefunden, der in Tansania Trampoline verkauft und kurzerhand eines organisiert. Wir waren schon sehr lange auf der Suche danach und nun ist endlich da. Ihr könnt euch sicher vorstellen wie viel Spaß unsere Kinder daran haben.

Ganz lieben Dank an die Sponsoren.



Im Oktober gab es eine Abschluss-Party in der Schule, welche Peter mit unseren Kindern besuchte.

Wie ihr seht wächst unser Herzensprojekt weiter und wir sind mehr denn je auf deine Unterstützung angewiesen.

2. Aktivitäten des Vorstands

Unser Vorstandsmitglied Stefanie hat kreative Behelfsmasken genäht und zugunsten der Kinder im Bassari Kinderheim verkauft. Der Erlös belief sich auf fast 1.000 €.

Während des Aufenthalte in 2020 hat Peter viele Reparaturarbeiten durchgeführt.

So hat er das Dach unserer Veranda erneuert sowie notwendige Malerarbeiten durchgeführt. Zudem hat er die Werkstatt vergrößert und den Boden betoniert.



Viel zu tun gab es auch im Büro, da wie man es ja schon von früher her kennt, die Uhren in Tansania anders ticken und unsere Constitution immer noch im Amt liegt und darauf wartet endgültig unterschrieben und gestempelt zu werden (seit Sep. 2019).

Während des Aufenthalts hat Peter auch wieder nach Land zum Kaufen geschaut. Unser Favorit ist leider aus dem Rennen, da der Eigentümer nicht mehr verkaufen will. Ein weiteres Grundstück wurde uns über den Kontakt eines Lehrers aus der Nachbargemeinde angeboten. Es stellte sich heraus, dass Peter dieses Feld schon vor fast 4 Jahren besichtigt und mit dem Eigentümer verhandelt hatte. Leider konnten wir uns nicht über einen realistischen Preis einigen.

3. Finanzen

3.1. Finanzbericht 2020

Die gesamten Kosten für Reisen inkl. Aufenthalt und Aufenthaltserlaubnisse wurden, wie in den Jahren davor, von den Vorständen privat getragen.

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	0,00 €	Ergebnisvorträge	56.591,78 €
Umlaufvermögen	72.229,36 €	Vereinsergebnis	15.637,58 €
Total	72.229,36 €	Total	72.229,36 €
Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliederbeiträge	1.097,67 €	Projekt Kinderheim (Tansania)	28.500,00 €
Spenden	38.888,00 €	Rechts- und Beratungskosten	201,29 €
Patenschaften	5.204,26 €	Porto, Telefon	0,00 €
Ertrag aus Kursdifferenzen	9,88 €	Versicherung	374,86 €
		Repräsentationskosten	120,00 €
		Nebenkosten Geldverkehr	316,08 €
		Sonstige Kosten	50,00 €
Total	45.199,81 €	Total	29.562,23 €
Vereinsergebnis	15.637,58 €		

3.2. Budget 2021

2021 werden wir die Spenden neben dem Kinderheim in Tansania auch das Bibi-Projekt für junge Mütter und Omas unterstützen. Für die laufenden Kosten, den Grunderwerb und kleinere Investitionen budgetieren wir 60.000 €.

4. Organisation

Der Verein hat aktuell 29 Mitglieder. Im Jahr 2020 kamen keine Neumitglieder dazu, keine sind ausgetreten.

5. Ausblick

Wir wollen speziell jungen oder alleinstehenden Mütter und alten Omas eine Chance geben, sich selbst eine Existenz zu schaffen. Der Punkt ist, junge Mütter haben häufig keinen Ehemann, sie dürfen auch nicht mehr zurück zur Schule und sind somit der Armut hoffnungslos ausgeliefert. Oft geschieht es, dass dann die Mütter „abhauen“ und das Kind oder die Kinder einfach bei der Oma lassen und nicht mehr auftauchen. Solche Omas wollen wir unterstützen, denn sie rackern und schuften sich für ihre Familie und meist für ihre Enkelkinder fast zu Tode.

Somit ist unser Plan, diese zwei Gruppen von Frauen zu kombinieren. Wir haben mit Bibi Glory eine Gruppe zusammengestellt welche aus 9 Frauen (6 junge alleinstehende Mütter und 3 Omas) und 2 Männer besteht. Der Plan ist, für jeden von ihnen ein Stück Land für eine Ernteperiode zu pachten und ihnen die Samen, den Dünger usw. (quasi alles was es braucht) durch einen Kredit zu finanzieren. Nach der Ernte wird es ihnen möglich sein, den Kredit zurück zu bezahlen und mit dem restlichen Geld zu leben und das Land für die nächste Ernteperiode selbst zu pachten.

In 2021 wollen wir wieder zwei neue Kinder im Heim aufnehmen und ihnen ein neues Zuhause schenken.

6. Dank

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns vom Anfang an bis heute unterstützen und trotz der ungeplanten Veränderungen hinter uns stehen. Herzlichen Dank auch an alle Mitglieder und Spender, die mit ihren Beiträgen und Spenden unser Herzensprojekt am Laufen halten.

Euer Bassari Team

Peter Moosbrugger

Mirco Beutelspacher

Stefanie Beutelspacher

Marissa Maric

Silvia Moosbrugger